Geschäftsanbahnung | Nachhaltige Mobilität: Bahntechnik | Panama und Costa Rica

Ergebnisbericht

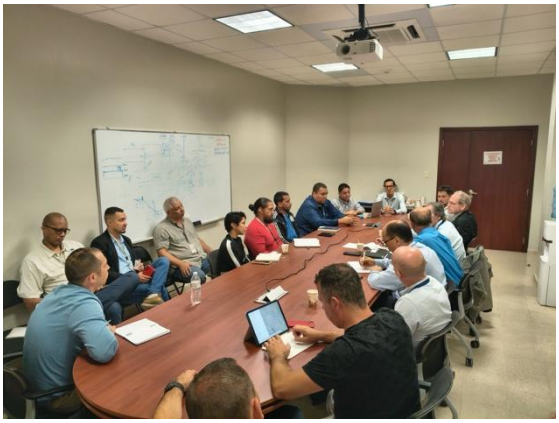
Datum	18.–23.10.2026
Durchgeführt von	SBS systems for business solutions GmbH
Projektpartner	- Deutsche Auslandshandelskammer Zentralamerika und Karibik (AHK ZAKK / GICCAC) - Cámara de Comercio e Industria Panameño-Alemana (CAPA) - Cámara de Industria y Comercio Costarricense-Alemana (DHK Costa Rica)
Fachpartner / Referierende	- VDB und Berlin Partner - Botschaften der Bundesrepublik Deutschland in San José und in Panama-Stadt - INCOFER, Instituto Costarricense de Ferrocarriles - PROPANAMA (Agentur für Investitions- und Exportförderung Panamas) - Metro de Panamá, S.A. - IFZA – International Free Zone Panama - Dentons Central America
Teilnehmende deutsche Unternehmen	Unternehmen aus den Bereichen Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr: Schienenbefestigungssysteme, Betonschwellen und Feste Fahrbahn, Bremssysteme für Schienenfahrzeuge, Schwingungs- und Lärmschutztechnik sowie Bahnbau und Infrastrukturdienstleistungen.
Zielgruppe in Panama und Costa Rica	Vertreter der für den Schienenverkehr zuständigen Behörden und Betreiber (u. a. Secretaría Nacional del Ferrocarril und Metro de Panamá, INCOFER in Costa Rica), Bau- und Infrastrukturunternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros, Systemintegratoren, Händler und Distributoren von Maschinen und Ausrüstung, Logistikunternehmen, Finanzinstitute, Berufsverbände der Ingenieure und Architekten (SPIA in Panama, CFIA in Costa Rica) sowie potenzielle Projekt- und Vertriebspartner in beiden Ländern.
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	- Am 19.10. fand im Hotel Las Américas in Panama-Stadt zunächst ein Delegationsbriefing zu Marktpotenzialen und Geschäftsmöglichkeiten im panamaischen Schienensektor statt. Anschließend folgte die von der CAPA ausgerichtete Präsentationsveranstaltung. Am Nachmittag folgte die erste Runde der individuellen B2B-Gespräche. - Am 20.10. folgten Site Visits bei der Panama Canal Railway Company, der Metro de Panamá, S.A. und der IFZA – International Free Zone Panama mit weiteren B2B-Gesprächen.

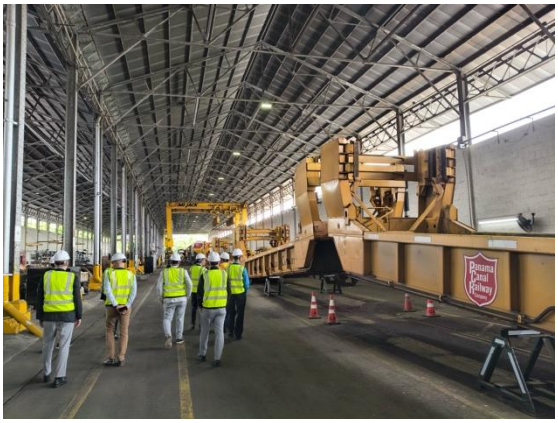
	- Am 21.10. traf sich die Delegation mit dem Nationalen Eisenbahnsekretär Panamas (Secretaría Nacional del Ferrocarril), Herrn Henry Faarup. Anschließend reiste die Delegation weiter nach Costa Rica, wo am Abend das Länderbriefing stattfand. - Am 22.10. fand im Hotel Hilton die Präsentationsveranstaltung „Tecnología Ferroviaria“ statt. Nach der Eröffnung durch GICCAC und SBS sowie Grußworten der Deutschen Botschaft und der DHK Costa Rica stellten die deutschen Unternehmen ihre Lösungen in zwei Themenblöcken vor. Der Exekutivpräsident von INCOFER gab einen Überblick über den Stand des Projekts TIBI. Nach einem Networking-Lunch folgten individuelle B2B-Gespräche. - Am 23.10. fand ein Workshop mit der Delegation der Europäischen Union in Costa Rica statt, gefolgt von weiteren individuellen Gesprächen.
Highlights, Ergebnisse, Ausblick	- Die Verbindung zweier Märkte in einer Reise ermöglichte den Unternehmen, sowohl Panama als regionalen Logistik- und Handelsknotenpunkt als auch Costa Rica mit seinen laufenden Bahnprojekten kennenzulernen. - Direkter Austausch mit Entscheidungsträgern der Bahnplanung in beiden Ländern, u. a. mit der Secretaría Nacional del Ferrocarril und der Metro de Panamá sowie mit INCOFER in Costa Rica. - Treffen der Delegation mit dem Nationalen Eisenbahnsekretär Panamas, Herrn Henry Faarup, der das Großprojekt der Bahnstrecke Panama-Stadt–David leitet. - Präsenz der Delegation der Europäischen Union in Costa Rica, mit der die deutschen Unternehmen im Rahmen eines gemeinsamen Workshops in den Austausch traten. - Aufbau neuer Kontakte zu Behörden, Bauunternehmen, Ingenieurbüros, Systemintegratoren und Distributoren. - Die Fachgespräche zeigten, dass Panama und Costa Rica den Ausbau des Schienenverkehrs als Teil ihrer Mobilitäts- und Logistikstrategie vorantreiben und dort großes Interesse an deutscher Technologie, Qualitätsstandards und Know-how-Transfer besteht.
Link zur Zielmarktanalyse	www.gtai.de/mep-zma

Bilder der Veranstaltung:









Kontakt Durchführer:

Durchführer: SBS systems for business solutions GmbH

Ansprechperson: Giovanni Jan Giubilato

E-Mail: g.giubilato@sbs-business.com

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST